

Kunststofftechnik/ Extrusionstechnik/ Materialverbundtechnik/ Werkstofftechnik/ Zulieferwesen

Mehr als weiche Schale und harter Kern

SLS erhöht Funktionalität von Kunststoff-Formteilen durch Co- und Post-Co-Extrusion

Zu den großen Stärken im Leistungskatalog von Kunststoffverarbeiter SLS gehört die Realisierung innovativer Hart-Hart- und Hart-Weich-Materialverbunde mit Hilfe der Co- und Post-Co-Extrusionstechnik. Durch die Möglichkeiten dieser beiden Verfahrensvarianten ist das Unternehmen in der Lage, sehr wirtschaftlich einbaufertige Kunststoff-Formteile herzustellen, die dank ihrer Werkstoff-Kombinationen mehrere Funktionen übernehmen können. Die Vorteile für den Kunden: Weniger Einzelteile und ein geringerer Montageaufwand.

Dahn, Januar 2016. – Weichscharniere für Eckverbinder und Profile mit Dichtlippe sind nur zwei typische Beispiele für die vielen einbaufertigen Funktionsteile, die der Kunststoffverarbeiter SLS in der Co- oder Post-Co-Extrusionstechnik sehr schnell und wirtschaftlich fertigt. Für die Kunden des Unternehmens hat das ganz entscheidende Vorteile: Statt mehrerer Einzelteile, die vorgehalten und montiert werden müssen, erhält er ein einziges Verbundbauteil, das gleich mehrere Funktionen abdeckt. Dabei kann SLS mit den beiden extrusionstechnischen Verfahrensvarianten viele verschiedene Kombinationen umsetzen: Hart-Hart- und Hart-Weich-Verbundlösungen sind ebenso machbar wie Bauteile mit wechselnden Oberflächenqualitäten oder unterschiedlichen Farbbereichen (RAL-Skala). Auch Kunststoff-Formteile mit Kernen aus Recyclingmaterial und Schalen aus Neuware lassen sich realisieren.

Unlösbar oder lösbar

Die Co-Extrusion setzt SLS sehr erfolgreich für die Herstellung von unlösbaren Hart-Hart- und Hart-Weich-Verbundteilen aus artgleichen Werkstoffen ein. „In den von unserem Inhouse-Engineering optimierten Co-Extrusionslinien entstehen beispielsweise Großserien von einbaufertigen Profilsystemen, bei denen die Weichkomponente zusätzliche Dicht-, Dämpf-, Feder-, Brems- oder Bewegungsfunktionen übernimmt. Rutschhemmende Trittleisten oder Kabelkanäle mit Weichscharnierklappen sind zwei typische Produktbeispiele dafür“, erklärt SLS-Geschäftsführer Marco Streck. Stehen vor allem ökologische Aspekte bei der Herstellung

eines Kunststoffteils im Vordergrund, nutzt das Unternehmen die Co-Extrusion auch für die Fertigung von Profilen mit Innenleben aus recycelten Kunststoffen und optisch makelloser Außenhaut aus neuem Kunststoffgranulat. „Das ist eine sehr beliebte Werkstoff-Kombination, da sie den Umweltschutz mit den hohen Qualitäts- bzw. Designansprüchen unserer Kunden vereint“, sagt Marco Streck.

In der Post-Co-Extrusion kann SLS interessante Hart-Weich-Kombinationen aus unterschiedlichen Werkstoffen verwirklichen, bei denen sich die beiden Komponenten wieder trennen lassen. Das Verfahren gewinnt immer dann an Bedeutung, wenn Bauteile mit lösbaren Verbindungen gefragt sind – beispielsweise weil die Anbauelemente variieren, weil eine der beiden Komponenten im Rahmen der Instandhaltung getauscht werden muss oder weil es zum Charakter des Endprodukts gehört, dass der Kunde verschiedene bzw. zusätzliche Teile anbringen kann.

Große Materialauswahl

Welche Werkstoff-Kombinationen SLS in der Co-Extrusion und Post-Co-Extrusion von Fall zu Fall realisiert, richtet sich nach dem Anwendungsgebiet des späteren Bauteils und den Wünschen des Kunden. Insgesamt bietet die Auswahl der technischen Kunststoffe, die das Unternehmen derzeit verarbeitet sehr viele Möglichkeiten. Sie reicht von H-PVC, W-PVC und ASA über PE, PP, PS, SB und ABS bis hin zu verschiedenen Blends.

Übrigens: Da SLS seine Konfektionierungsabteilung massiv erweitert hat, kann das Unternehmen neben dem Längenzuschnitt seiner Profil- und Verbundlösungen nun auch viele weitere Anarbeitungen ausführen – so etwa das Setzen von Bohrungen und die Ausführung von Stanzarbeiten, die Fräs- und Schleifbearbeitung und die oberflächentechnische Veredelung.

468 Wörter / 3.870 Zeichen (inklusive Leerzeichen)

Hinweis für Redakteure: Text und Bilder stehen Ihnen unter www.pr-box.de zur Verfügung!

Bilder (4 Motive)

Bild 1: Hart-Weich-Kombination: Für einen Kunden in der Elektrotechnik realisierte SLS in der Co-Extrusionstechnik diesen Kabelkanal mit Clippverschluss und integriertem Weichscharnier

Bild 2: SLS-Geschäftsführer Marco Streck: „In unseren Co-Extrusionslinien entstehen Großserien von einbaufertigen Profilsystemen, bei denen Weichkomponenten zusätzliche Dicht-, Dämpf-, Feder-, Brems- oder Bewegungsfunktionen übernehmen.“

Bild 3: Profilsystem mit Dämpfungseffekt: Eine sehr erfolgreiche Hart-Weich-Verbundlösung von SLS ist dieses Spezialprofil mit unlösbarem Federelement.

Bild 4: Rutschhemmende Wirkung: Als einbaufertiges Hart-Weich-Bauteil lieferte SLS diese Trittleiste mit rutschhemmenden Elementen auf der Oberseite.

Anbieter:

SLS Kunststoffverarbeitungs GmbH & Co. KG

Marco Streck

Industriestraße 11, D-66994 Dahn

Tel.: +49 (0) 63 91/92 43 0

Fax: +49 (0) 63 91/92 43 28

E-Mail: info@sls-kunststoffprofile.de

Internet: www.sls-kunststoffprofile.de

Presseagentur:

Graf & Creative PR

Robert-Bosch-Straße 7

D-64293 Darmstadt

Tel.: +49 (0) 61 51/42 87 91-0

Fax: +49 (0) 61 51/42 87 91-9

E-Mail: info@guc.biz

Internet: www.pr-box.de